

Händler rüsten sich für Ansturm der Kauflustigen

Sommerschlußverkauf startet am Montag

Am Montag ist es wieder soweit: Die Essener Textilbranche startet den Sommerschlußverkauf. Riesige Schlangen erwarten die Kaufhäuser und Boutiquen. Alles wie gehabt. Wie schätzen die Essener Einzelwarenhändler den SSV '90 ein? Hallo Essen hörte sich um:

Erich Bergweiler, Geschäftsführer des „Stoff Müller“ geht das Geschäft unabhängig von einer guten oder schlechten Sommer-Saison an, da Stoffe fast immer gut laufen:

„Wir haben mit dem SSV bisher positive Erfahrungen gemacht. Gerade die Meterware lief besonders gut, also werden wir auch dieses Mal unseren Schwerpunkt darauf setzen“.

lange Schlangen

Klar, daß die Läden auch mit Personal für den drohenden Ansturm gerüstet sein müssen. Wie Hallo Essen erfuhr, wird aber nur in den seltensten Fällen das Personal aufgestockt, um dem Ansturm gerecht zu werden. Bergweiler: „Wir haben unabhängig vom SSV unsere Personalabteilung im Bereich Verkauf vergrößert. Das wird auch dem SSV standhalten“.

Auch Andreas Crüsemann, Geschäftsführer der Boutique „Die Krawatte“, stellt sich ganz auf Sommerschlußverkauf ein. Crüsemann zu Hallo Essen: „In der letzten Zeit hat man schon gemerkt, daß die Kundschaft nur noch sehr selektiv kauft. Es wird genau abgewogen, was



Andreas Crüsemann

man ab Montag eventuell billiger kaufen kann“. Für Crüsemann ist es der erste SSV, aber auch er glaubt an eine gute Bilanz. Und: „Ich setze auf Kurzarmhemden und auf Krawatten, obwohl die auch noch gut im Winter weggehen würden“, glaubt er.

In den ersten Sommerschlußverkauf gehen auch Marcus Kurz und Manfred Sagers von „Man Store“, die jedoch nicht groß einsteigen wollen:

Sagers: „Nur einige Einzelteile werden reduziert angeboten, sonst wollen wir auf diesem Gebiet nichts unternehmen“. Die beiden stehen mit ihrer Zurückhaltung nicht allein da, auch bei vielen anderen Läden und Boutiquen geht man nur sehr begrenzt in den SSV, manche verzichten sogar völlig, wie beispielsweise der US-Verkauf am Weberplatz. Geschäftsführer Rolf Noreckat: „Da machen wir gar nichts“.

Einkauf geplant

Anders dagegen die großen Häuser wie Karstadt oder Horten. Für sie ist der SSV ein fester Bestandteil in der finanziellen Jahresplanung. Der Verkaufsleiter von Horten: „Wir haben

einen Großteil unserer Ware bis auf 50% reduziert. Daran erkennt man, daß wir den Sommerschlußverkauf sehr aggressiv angehen. Vor allem reicht unser Angebot nicht nur für den ersten Tag, wir haben auch noch in der zweiten Woche Ware. Daß aufgrund der Währungsunion auch viele DDR-Bürger in den Einkaufsschlangen stehen könnten, glaubt man bei Horten nicht. „Essen ist für die DDR-Bürger geographisch ungünstig, wir rechnen nicht damit“.

Und wie gehen die Essener Bürger den SSV an! Holger Bündert, 22-jähriger Student zu Hallo Essen: „Ich halte vom Schlußverkauf nichts. Ich gehe lieber frühzeitig und zahle ein paar Mark mehr, um in den langen Schlangen nicht erdrückt zu werden.“

Anders dagegen Hausfrau Ursula S. aus Rellinghausen: „Bei fünf Kindern muß man schon mal auf die Mark achten. Der Montag ist für mich als Einkaufstag schon fest eingeplant“.

MaNe



Mit vollen Warentischen starten die Händler den kommenden Schlußverkauf.